

01.09.2021

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

auch an Sie kurz vor Schulbeginn noch einmal die wichtigsten Informationen zum Schulbeginn, auch wenn Sie sicherlich Vieles bereits der Presse entnommen haben. Daneben der frisch eingetroffene Ministerbrief.

Wie vorauszusehen war, werden uns die Pandemiemaßnahmen auch in diesem Schuljahr weiter begleiten, aber ich sehe trotzdem, was Unterricht und Schulleben betrifft, optimistischer in die Zukunft.

Aber zunächst zu den Maßnahmen, die mit Bedacht in der Schule zurzeit noch deutlich strenger sind als in der übrigen Gesellschaft, denn niemand möchte wieder längere Schließungen im ganzen Land haben.

Es gilt mindestens bis zum 22.09. im Unterricht und in den Gängen des Gebäudes die Maskenpflicht. Dabei sind von Schüler/innen ab 14 Jahren medizinische Masken zu verwenden, jüngere Kinder können auch Stoffmasken tragen. Die vom Kultusministerium angekündigten Maskenpausen werden wir im Domgymnasium parallel zu den Lüftungszeiten gewähren, denn das ist am wenigsten risikoreich.

Die Tests werden noch deutlich intensiviert: Bis Freitag, den 10.09., sind tägliche Tests vor der Schule vorgesehen, danach dreimal die Woche, am Montag, Mittwoch und Freitag. Es gibt nicht mehr die Möglichkeit der Abmeldung vom Präsenzunterricht, weil man sich nicht testen will. Vollständig geimpfte oder genesene Schüler/innen müssen sich aber nicht testen; sie zeigen bitte gleich am Donnerstag der Klassenlehrkraft ihren Nachweis vor (Genesenenbescheinigung/Impfpass/digitales Impfzertifikat auf LUCA, Corona-Warn-App oder Covpass). Alle anderen Schüler/innen erhalten die Tests für die täglichen Testungen gleich am ersten Schultag und danach immer freitags für die folgende Woche.

Da wir die Nachttestungen auf die Dauer personell nicht mehr leisten können, werden wir diese nur noch bis zum 10.09. durchführen. Danach werden wir Schülerinnen und Schüler, die die Bescheinigung vergessen haben oder sich nicht getestet haben, nach Hause schicken, wobei wir selbstverständlich vorher die Eltern benachrichtigen, damit diese die Möglichkeit haben, ihre Kinder abzuholen. Sollte das Vergessen der Bescheinigung oder der Testung darin begründet sein, dass Eltern jüngerer Schüler/innen dies morgens nicht überwachen können, weil sie nicht da sind, ist es bei der

engen Testfrequenz, die wir haben, auch statthaft, unmittelbar vor dem Schlafengehen zu testen und den Zettel dann schon im Ranzen der Kinder zu deponieren.

Zur Minderung des Leistungsdrucks nach diesem letzten, anstrengenden Schuljahr werden erst ab dem 27.09. Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben und in den Jahrgängen 5-10 gibt es nur zwei Klassenarbeiten pro Woche. Um trotz dieser Einschränkungen noch alle Leistungsüberprüfungen schreiben zu können, wird es wieder einen zentral erstellten Klassenarbeitsplan für die Jahrgänge 5 bis 10 geben. Die vom Kultusministerium angekündigte Reduktion auf die Mindestanzahl an Klassenarbeiten haben wir seit Jahren schon an der Schule vorgenommen, sodass sich hier nichts ändert.

Im Jahrgang 23 schreiben wir im ersten Halbjahr in jedem Kurs nur eine Klausur.

Eine andere Neuregelung bei den Leistungskontrollen hat mit Corona gar nichts zu tun. Da wir die Klassenarbeiten und Klausuren in der Schule nicht mehr aufbewahren müssen, verbleiben Sie nach der Rückgabe in der Hand der Schülerinnen und Schüler. Es liegt dann aber im Streitfall die Bringschuld, die Arbeit vorzuweisen, bei den Schüler/innen bzw. bei ihren Eltern.

Die ebenfalls angekündigten Feststellungen der Lernrückstände werden wir im Zeitraum bis zu den Herbstferien in den Fächern jeweils jahrgangseinheitlich durchführen. Der bereits angekündigte erste Elternsprechtag wird dann Gelegenheit geben, diese auch individuell durchzusprechen.

Zum Schulleben gibt es eher gute Nachrichten:

Nach dem heutigen Stand können die bereits geplanten Fahrten im 8. und im 22er Jahrgang sowie in Jahrgang 5 stattfinden. Natürlich kann ich hier noch nichts garantieren, aber unser Plan, in Deutschland zu bleiben, könnte aufgehen. Denn Auslands- und Austauschfahrten sind leider immer noch nicht erlaubt.

Eine positive Nachricht ist auch, dass wir im AG-Bereich wieder viel mehr anbieten werden als im letzten Jahr. So werden neben vielen anderen die Sport-AGs wieder stattfinden, wenn auch mit leichten Einschränkungen, und ebenso die Musik-AGs, denn auch die Bedingungen fürs Singen und das Spielen von Blasinstrumenten haben sich ein wenig verbessert. So kann unser Schulleben hoffentlich bald wieder Fahrt aufnehmen.

Details zum Ablauf des ersten Schultags finden sich wie immer auf der Homepage. Wir geben in diesem Jahr den Klassenlehrkräften etwas mehr Zeit, damit sich alle wieder in den Schulbetrieb einfinden. Bitte unterstützen Sie Ihre Kinder auch, morgens an den Test und den Laufzettel zu denken. Sollte er nicht mehr auffindbar sein, finden Sie ihn zum Herunterladen und Ausdrucken auf der **Homepage unter „Corona-Informationen“**.

Bei der Informationsweitergabe an Schüler/innen und Eltern wird sich in diesem Schuljahr Einiges ändern: Zum einen führen wir mit WebUntis ein Stundenplansystem ein, bei dem sich Schülerinnen und Schüler jederzeit ihren aktuellen und individuellen Stunden- und Vertretungsplan über eine Anwendung am heimischen Computer, auf dem Tablet oder Mobiltelefon einsehen können. Das System wird intern auch das Klassenbuch ersetzen, es ist also ein weiterer Schritt zu Digitalisierung der Schule.

Es ist aber trotzdem niemand gezwungen, ein digitales Endgerät oder ein Mobiltelefon in die Schule mitzubringen, denn wir haben an mehreren Stellen in den Schulgebäuden Bildschirme angebracht, auf denen der Vertretungsplan zu sehen ist, sodass die Schüler/innen sich in den Pausen jederzeit informieren können.

Außerdem möchten wir dem Newsletter wieder seine eigentliche Funktion zurückgeben, nämlich mehrmals im Jahr gebündelt Informationen über das Schulleben und die großen Entwicklungen in der Schule an alle Interessierten weiterzugeben, nicht nur an Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Informationen, die nur an die Eltern gerichtet sind, sollen über einen eigenen Mailverteiler verbreitet werden. Da wir noch nicht über alle Mailadressen von Eltern verfügen, werden wir die Adressen in den nächsten Wochen über ein Elternschreiben abfragen, um dann zügig umzustellen.

In der Hoffnung auf ein Schuljahr mit weniger Einschränkungen und mehr Schulleben, in dem unsere Schule wieder deutlicher ein Ort des Lernens und des Lebens wird,

grüßt Sie herzlich

Dr. Dorothea Blume

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de.

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.